

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

90 (3.4.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 90. Mittwoch den 3. April 1850.

Allgemeine Versorgung der Anstalt im Großherzogthum Baden. Bekanntmachung.

Behufs der Aufstellung des Verzeichnisses über die in den Verwaltungsrath und Ausschuss wählbaren Mitglieder der Anstalt, zum Gebrauche bei den Wahlen in der nächsten Generalversammlung, ergeht an diejenigen Mitglieder, welche erst im Laufe der letzten 2 Jahre in hiesiger Residenzstadt, oder in deren Umkreis von 2 Stunden ihren Wohnsitz genommen haben, die Aufforderung, sich desfalls mündlich oder schriftlich auf dem Bureau der Anstalt in gefälliger Balde anzumelden.

Karlsruhe den 20. März 1850.

Verwaltungsrath.

Mittwoch den 3. April fällt die Bibelstunde in der kleinen Kirche aus.

Karlsruhe den 2. April 1850.

Abner.

Uebersichtlicher Bericht

über das Verpflegungsjahr 1849 in dem Bürgerhospital zu Karlsruhe.

Die Zusammenstellung, welche wir nach dem Schlusse eines jeden Jahres über das Wirken des hiesigen Bürgerhospitals zu veröffentlichen pflegten, ist diesesmal theils durch die besonderen Ereignisse des verflossenen Jahres, theils durch die ungewöhnlich hohe Krankenzahl beim Beginne des gegenwärtigen bedeutend verzögert worden. Dennoch möchten wir um so weniger unterlassen, sie hier noch zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, als eben diese Umstände auch in unserm Hospitale nicht nur in dem Zahlenverhältnisse der einzelnen vorgekommenen Krankheiten, sondern auch in dem Verlaufe und dem Ausgange derselben eine bemerkenswerthe Veränderung verursachten, wie dieses aus dem nachstehenden kurzen Ueberblicke der Ergebnisse erhellen wird:

Im verflossenen Jahre sind im hiesigen Bürgerhospital behandelt worden 1105 Kranke
Von diesen Kranken sind im Laufe des Jahres 1849 zugegangen 1057
Vom Jahr 1848 waren am Schlusse desselben verblieben 48

Von den Behandelten waren:

männliche 788
weibliche 317
1105

Ober dem Alter nach:

Kinder (unter 15 Jahren) 15
Erwachsene 1064
Alte (über 50 Jahre) 26
1105

Die vorgekommenen Krankheitsfälle waren:

Epileptischer Anfall, 1. Krämpfe, 5. Hysterie, 1. Hirnentzündung, 1. Geisteszerrüttung, 12. Organisches Hirnleiden, 1. Congestionen, 1. Kopfschmerz, 5. Schlagfluß, 3. Schwindel, 1. Säuerwahnwitz, 2. Trunkenheit, 2. Asthma, 2. Luftröhrenentzündung, 4. Rachencroup, 1. Brustfellentzündung, 5. Bluthusten, 9. Lungenentzündung, 13. Hepatisation der Lungen, 1. Lungenschwindsucht, 8. Luftröhrenschwindsucht, 1. Acute Tuberculose der Lungen, 3. Veraltetes Empyem, 2. Herzentzündung, 1. Halsentzündung, 23. Chronischer Katarth, 16. Katarthfieber, 30. Grippe, 9. Rheumatisches Fieber, 34. Rheumatalgie, 17. Rheumatismus, 23. Entzündlicher Gelenkrheumatismus, 10. Kniegelenkentzündung, 8. Sicht, 6. Lendenweh, 3. Hüftweh, 4. Wechselfieber, 65. Typhus, 22. Gastrisches Fieber, 18. Gastrische Beschwerden, 21. Magenkrampf, 6. Dyspepsie, 4. Erbrechen, 1. Gelbsucht, 2. Bandwurm, 2. Kott, 7. Blutbrechen, 1. Darmverschlingung mit Brand, 1. Incarcerirte Hernia, 4. Bauchfellentzündung, 7. Darmentzündung, 1. Milzentzündung, 1. Leberentzündung, 1. Chronisches Nierenleiden, 2. Sporadische Cholera, 1. Ruhr, 4. Diarrhoe, 8. Unterleibsdrüsenanschwellung, 1. Unterleibschwindsucht, 1. Chronische Unterleibsbeschwerden, 2. Allgemeine Wassersucht, 2. Hautwassersucht, 2. Bleichsucht, 2. Menstruationsbeschwerden, 3. Wochenbett, 1. Metroorrhagie, 7. Carcinoma uteri, 1. Mastdarmfistel, 1. Metritis, 1. Orchitis, 5. Drüsenentzündung, 4. Blenorrhoea vaginae, 4. — urethrae, 9. Paraphimosis et Phymosis, 1. Lues primaria, 50. Bubo, 5. Lues secundaria, 20. Scirrhus, 1. Weinfraß, 4. Wangengeschwulst, 3. Fußgeschwulst, 5. Absceß, 15. Zahnfleischabsceß, 2. Blutschwartz,

3. Hautgeschwür, 5. Fußgeschwür, 20. Hautabschürfung, 3. Panaritium, 6. Periostitis, 2. Corallie, 1. Rhachitische Gelenkgeschwulst, 1. Augenentzündung, 10. Hirnerschütterung, 1. Lähmung durch Rückenmarkerschütterung, 1. Kopfwunden, 7. Andere Verwundungen, 36. Knochenbruch, 6. Verflauung, 5. Zermalmung der Zehen, 1. Quetschung, 16. Verbrennung, 2. Rothlauf, 3. Gesichtrose 6. Scharlach, 1. Nesselsucht, 1. Gürtelausschlag, 1. Pocken, 2. Varioloiden, 14. Variellen, 8. Masern, 5. Erythema, 2. Eczema, Prurigo, 4. Impetigo, 11. Läuse, 2. Krätze, 312.

Auf die einzelnen Monate des Jahres 1849 war die Zahl der Kranken in folgender Weise vertheilt: Januar 135, Februar 80, März 82, April 77, Mai 78, Juni 178, Juli 82, August 80, September 98, Oktober 58, November 72, Dezember 85.

Die verschiedenen Stände und Gewerbe lieferten ihren Ant. 1 an der Zahl der verpflegten Kranken in nachstehendem Verhältnisse:

Apotheker, 1. Aerzte, 2. Bäcker, 16. Barbier, 5. Bauern, 9. Bierbrauer, 21. Blechner, 6. Buchbinder, 6. Buchdrucker, 7. Bürstenmacher, 1. Cigarrenmacher, 1. Conductor, 1. Condukteur, 1. Dienstboten, 294. Dreher, 4. Eisengießer, 1. Färber, 2. Fechtmeister, 1. Friseur, 1. Gastwirth, 3. Gärtner, 6. Graveur, 1. Geometer, 2. Glaser, 2. Goldarbeiter, 4. Gärtler, 1. Häfner, 4. Jäger, 2. Kaufleute, 9. Kanzleisekretär, 1. Kaminfeger, 1. Kameralpraktikanten, 2. Knopfmacher, 1. Kupferstecher, 1. Kupferschmidt, 1. Kutscher, 2. Kübler, 2. Kürschner, 2. Lokomotivführer, 1. Maler, 4. Markedenterin, 1. Maurer, 12. Mechaniker, 2. Messer, 17. Müller, 2. Nagelschmidt, 7. Näherin, 1. Dekonom, 1. Packer, 1. Polytechniker, 1. Posamentiere, 5. Postpraktikant, 1. Postillon, 1. Pflasterer, 1. Säckler, 4. Sattler, 8. Seminaristen, 7. Seiler, 1. Seifensieder, 2. Silberarbeiter, 2. Soldaten, 90. Sporer, 1. Schlosser, 33. Schneider, 86. Schmiede, 17. Schuhmacher, 104. Schreiber, 3. Schreiner, 35. Schriftfeger, 1. Steindrucker, 1. Steinhauer, 5. Student, 1. Strumpfstriker, 1. Tagelöhner, 39. Tapeziere, 2. Tanzlehrer, 1. Theilungskommissär, 1. Tüncher, 7. Uhrenmacher, 2. Wagner, 1. Wäscherinnen, 2. Weber, 6. Wehrmänner, 58. Werkmeister, 1. Wolkammer, 1. Zeugschmied, 1. Ziegler, 2. Zimmerleute, 10. Unbestimmt, 94.

Von diesen Kranken sind im Laufe des Jahres 1849
 geheilt entlassen worden 1118
 ungeheilt zu anderweitiger Verpflegung entlassen 26
 gestorben 24

Hiezu die am Schlusse des Jahres 1849 noch in Behandlung befindlichen 1168
 37
 1105

Die vorgekommenen Todesfälle wurden durch die folgenden Krankheiten verursacht:
 Hirn- und Lungen Schlag, 1. Lähmung des Rückenmarks durch Sturz, 1. Säuserwahnsinn, 1. Abzehrung, 1. Allgemeine Wassersucht, 2. Unterleibsschwindsucht, 1. Lungenschwindsucht, 4. Eiteransammlung in der Brusthöhle, 1. Chronische Hepatation der Lungen, 1. Chronisches Lungenödem, 1. Herzentzündung, 1. Brand der Gedärme, 1. Typhus, 5. Blattern, 1. Schusswunde, 1. Weinfraß der Wirbelsäule, 1.

Dr. Hochstädter.

Dr. Molitor.

Dr. M. Seubert.

Bekanntmachung.

(1) [Speicherverpachtung.] Freitag den 5. April 1850, Nachmittags 2 Uhr, wird der große Speicher auf der Sophienanstalt, Spitalstraße Nr. 31, wieder anderweit verpachtet, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Speicher besonders auch zum Waschtrocknen geeignet ist.
 Almosenkasse-Verrechnung.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Holzversteigerung.] In den Domänenwaldungen des Forstbezirks Karlsruhe auf Ruppurrer Gemarkung, werden Montag den 8. April d. J., früh halb 9 Uhr, nachstehende Holzfortimente öffentlich versteigert werden, wozu sich die Liebhaber im Schlage selbst einfinden wollen.

Distrikt Rittnert:

- 16 Stämme Eichen, Rus- und Holländerholz,
- 7 " Hainbuchen, Nußholz,
- 14 " Birken,
- 1 Stamm Linden,

- 200 Stück birkene Schaufelstiele,
 - 1950 Reiffstangen,
 - 13 Klätter birkenes u. hainbuchenes Scheitholz,
 - 7 " eichenes Prügelholz,
 - 1300 Stück gemischte Wellen,
 - 50 Bund birkenes Besenreis,
 - 25 " buchenes Erbsenreis.
- Karlsruhe den 28. März 1850.
 Großh. Bezirksforstei.
 L. Dengler.

(1) [Pferdeversteigerung.] Montag den 8. d. M., Morgens um 10 Uhr, werden auf dem Hofe der hiesigen Reiterkaserne 3 Pferde des 2. Bataillons 30. Infanterieregiments gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.
 Karlsruhe den 2. April 1850.

Das Commando des 2. Bataillons 30. Infanterieregiments.

(1) [Versteigerung.] Künftigen Montag den 8. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Hause Nr. 74 der Langenstraße, vis-à-vis vom Marktplatz, im zweiten Stock, wegen Bezugs folgende Gegenstände öffentlich versteigert, als: Strohhüte, seidene

Hüte, Hauben, Stickereien, Spitzen, seidene und sammtene Stoffe, Blumen, Federn, seidene und sammtene Bänder und verschiedene andere Artikel; sodann 1 großer Glasschrank, 1 Kleiderschrank, ein Caffeeherd und Küchengeräthe, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 2. April 1850.

A. A.:

Wagner, Taxator.

Möbelversteigerung.

Freitag den 5. April d. J., Morgens 8 Uhr, werden in der **Karlsstraße Nr. 4**, zu ebener Erde, verschiedene Möbel versteigert, insbesondere ein ganz neues modernes Sopha mit 2 Fauteuils und 6 Stühlen, mit rothem Sammt überzogen, ein Etagère (mit Glas und Spiegel), Spieltische, Consolettische, Wirthstische und Stühle, Kinderbettstätten u. s. w.

Heute und morgen von 11 — 12 Uhr Vormittags können die Gegenstände in der Karlsstraße Nr. 4 eingesehen und noch andere Möbel zur Versteigerung anher übergeben werden.

Öffentliches Geschäftsbureau von
Heinrich Noys.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 29 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere Steinstraße Nr. 11 bei Schreinermeister Gamburgs.

Adlerstraße Nr. 33, zunächst dem markgräf. Garten, ist der 3. Stock, Mansardenlogis, bestehend in 3 geräumigen tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Dachkammer und Theil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im unteren Stock.

Adlerstraße Nr. 34 ist im Seitengebäude ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 18 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Akademiestraße Nr. 21 ist zu ebener Erde ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer u., auf den 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist ein Mansardenlogis von zwei Zimmern mit Alkof, Kammer, Küche, Keller u. s. w. gleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im unteren Stock zu erfragen.

Akademiestraße Nr. 31 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Magdkammer, Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April oder Juli zu vermieten. Auch sind 2 oder 3 Mansardenzimmer mit Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli an stille Personen zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 41 im 2. Stock ist ein freundliches möblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu

vermieten; auch ist daselbst zu ebener Erde ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 42, Sommerseite, ist der obere Stock, bestehend in 5 ineinander gehenden Zimmern, Alkof, einem heizbaren Mansardenzimmer, einer Speicherkammer, Küche, Keller, Stallung für 2 Pferde nebst Bedientenzimmer, bis 23. Juli zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 75 ist ein Logis im 2. Stock, vornen an der Straße zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Speicher nebst Holzplatz, und ist auf den 23. April zu beziehen.

Erbprinzenstraße Nr. 9, im Seitengebäude, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche, Keller und Zugehör auf den 23. Juli d. J., sowie 2 möblirte Zimmer auf den 1. April zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 16 ist im 2. Stock ein unmöblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 27 ist im 2. Stock ein Logis von 5 Zimmern nebst Vorrathskammer, Küche, Mansarde, Kammer, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus auf den 23. Juli zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 1 ist im zweiten Stock an eine oder zwei stille Personen ein Logis auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Kammer, Küche und Keller. Zu erfragen im unteren Stock.

Herrenstraße Nr. 29 ist der untere Stock, bestehend in einer schönen Wohnung von 4 bis 6 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten (alles neu hergerichtet) wegen Wegzug auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Nähere Auskunft wird im 2. Stock ertheilt.

Hirschstraße Nr. 36 ist auf den 23. April der 2. Stock mit 5 Zimmern, 1 Alkof, 2 Kammern, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschküche zu vermieten. Näheres im zweiten Stock im Seitenbau.

Karl-Friedrichstraße Nr. 1 sind oben, auf die Straße gehend, 2 Zimmer zu vermieten, die sogleich oder auch später bezogen werden können.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21 sind 2 einzelne schöne Zimmer, auf die Straße gehend, im unteren Stock ohne Möbel sogleich oder bis den 23. April billig zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 13 c. ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller nebst allen übrigen Erfordernissen, bis 23. April oder 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 30.

Kreuzstraße Nr. 5 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, 1 Speicherkammer, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus, Holzplatz u. s. w. zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

Kronenstraße Nr. 22 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche und kann bis den 23. April bezogen werden; es können auch Zimmer mit Bett und Möbel abgegeben werden.

Langestraße Nr. 52 ist der untere Stock, bestehend in 1 Laden, 1 Zimmer, wozu ein zweites abgegeben werden kann, nebst Küche und Keller,

auf den 23. April d. J. zu vermieten. Auch ist die Eigenthümerin zur Vermietung des ganzen Hauses, sowie zu dessen Verkauf aus freier Hand erbötig.

Langestraße Nr. 57 ist der 3. Stock, bestehend in 2 großen und 3 kleinen Zimmern, Küche und Zugehör, zusammen oder theilweise, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 134 sind im 2. Stock zwei schön möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer.

Langestraße Nr. 151, dem Museum gegenüber, sind sogleich zwei hübsch möblirte ineinander gehende Zimmer an einen oder zwei beisammen wohnende Herren billig zu vermieten. Näheres ebendasselbst im Laden.

Langestraße Nr. 235 ist der mittlere Stock, bestehend in einem Saale und 7 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus, Stallung für 5 Pferde, Sattelkammer, Eisen- und Holzremise nebst andern Bequemlichkeiten, auf den 23. April oder 23. Juli d. J. beziehbar, zu vermieten. Das Nähere ist im 3. Stock des Hauses zu erfragen.

Lyceumstraße Nr. 4 sind zwei tepezierte Zimmer mit Bett und Möbel sogleich beziehbar zu vermieten; auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer dazu abgegeben werden.

Ritterstraße Nr. 3 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, beziehbar den 23. Juli.

Spitalstraße Nr. 32 ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, sonstigen Bequemlichkeiten und kann als Nothlogis auf 3 Monate vermietet werden. Dasselbst sind mehrere möblirte und unmöblirte Zimmer, eines ebener Erde, sogleich beziehbar, zu vermieten. Zu erfragen bei Julius Löw, Langestraße Nr. 107.

Spitalstraße Nr. 45 sind zwei Zimmer im 3. Stock, wovon eines auf die Straße geht, zu vermieten, ebenso Stallung für zwei Pferde mit Speicher und Bedientenzimmer. Näheres bei Kaufmann Glock vor dem Rappurthor.

Steinstraße Nr. 9 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Dachkammern, Keller, Holzremise, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, beziehbar den 23. Juli. Näheres im untern Stock daselbst.

Stephanienstraße Nr. 21 ist auf den 23. Juli der 2. Stock mit 5 Zimmern, Alkof, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschküche zu vermieten. Näheres im Hintergebäude zu erfragen.

Waldbornstraße Nr. 12 ist ein Logis im Seitengebäude ebener Erde, bestehend aus Stube, Alkof, Küche, Speicher, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

Waldbornstraße Nr. 15 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern, Küche, 4 Mansarden, 1 Bedienten-

zimmer, Stallung für 5 Pferde, Garten, Remise und sonst allen erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst.

Waldbornstraße Nr. 16 ist der untere Stock, bestehend in 2 großen Zimmern, geräumigem Alkof, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock.

Waldbornstraße Nr. 6 sind 3 Logis zu vermieten, das eine im Vorderhaus mit 4 Zimmern, 2 im Hinterhaus, eines unten mit 3 Zimmern und Alkof, eines oben mit 2 Zimmern, jedes Logis mit Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, Theil am Waschhaus und können bis den 23. Juli bezogen werden.

Waldbornstraße (alte) Nr. 13 ist bis 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern; auch kann auf Verlangen Antheil an der Küche gegeben werden. Ebendasselbst ist ein Zimmer in den Hof gehend an ein Frauenzimmer, mit oder ohne Möbel, bis 1. Mai billig zu vermieten.

Waldbornstraße (alte) Nr. 20 ist ein Logis zu ebener Erde, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Alkof, Küche, 1—2 Dachkammern, Keller u. Holzremise, an eine stille Haushaltung zu vermieten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Waldbornstraße (neue) Nr. 51, zwischen dem Ludwigsplatz und der Langenstraße, ist der 3. Stock sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 verrohrten Speicherkammern, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus.

Zähringerstraße Nr. 6 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 36 sind auf den 23. Juli d. J. zwei Wohnungen zu vermieten, nämlich im Vordergebäude der untere Stock mit Ladensfenster, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall; im Hintergebäude zu ebener Erde ein Zimmer mit Alkof, Küche, Keller nebst Holzstall.

Zirkel (äußerer) Nr. 5 ist der 2. Stock nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen auf den 23ten Juli zu vermieten. Das Nähere im innern Zirkel Nr. 6 beim Hauseigenthümer zu erfragen.

Zirkel (vorderer) Nr. 16 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern und Alkof, ein Zimmer im Seitenbau, Küche, Keller, Magdkammer nebst sonstigen Erfordernissen, und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

In einem neu gebauten Hause sind zwei schöne Wohnungen im untern und im zweiten Stock, jede von 5 geräumigen Zimmern sammt Alkofen, Küche und andern Erfordernissen bis 23. Juli d. J. beziehbar, zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 11 im untern Stock.

Eine Wohnung von 6 Zimmern, Alkof, heizbare Mansarden, Schwarzwachskammer, Küche, Keller, Holzremise, Pferdestall, Bedientenzimmer, Sattelkammer, Heuspeicher, Antheil am Waschhaus, Trockenspeicher und Garten ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Schlossermeister Bartberger.

Ein gut möbirtes Zimmer in angenehmer Lage ist um billigen Preis auf den 1. Mai zu vermieten, und kann nach Verlangen auch Kost dazu gegeben werden. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(2) J. B. Nr. 19. [Wohnungsvermietung.] Auf den 23. Juli d. J. ist Kasernenstraße Nr. 7 eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern und sonstiger Zugehörde zu vermieten.

(2) [Wohnungsgesuch.] Eine Wohnung von 3 Zimmern und Alkof nebst den gewöhnlichen Zugehörden wird auf den 23. Juli d. J. zu mieten gesucht. Dieselbe muß im zweiten Stock eines Hauses von der Karl-Friedrichstraße bis zur Infanterie-Kaserne gelegen und vollkommen gesund sein. Schriftliche Anerbieten nimmt entgegen das öffentliche Geschäfts-Bureau von **Heinrich Noys**, Erbprinzenstraße Nr. 33.

(1) [Wohnungsgesuch.] Es wird eine sogleich beziehbare Wohnung von circa 5 Zimmern zu mieten gesucht. Näheres Lycumsstraße Nr. 7 im 3. Stock.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Es werden 450 fl. sogleich oder auf den 23. April 1850 auf Liegenschaften gesucht. Näheres ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Dienstvertrag.] Ein kräftiger junger Bursche wird als Hausknecht gesucht in der alten Waldstraße Nr. 11.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich einen Platz. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes braves Dienstmädchen findet sogleich einen Platz. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen und spinnen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich einen Dienst. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 25 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist, kochen, waschen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Bähringerstraße Nr. 57 zu ebener Erde.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich einen Dienst. Kleine Herrenstraße Nr. 8.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, schön waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 18 im Hintergebäude, ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein anständiges Mädchen, welches das Kochen gründlich erlernt hat, wünscht eine Stelle in einem Gasthof oder bei einer Herrschaft zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 103 im Hinterhaus eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Bähringerstraße bei Herrn Stadtbereiter Ripp.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich einen Dienst. Näheres zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 12 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und mit Pferden umgehen kann, wünscht eine Stelle bei einer hiesigen Herrschaft. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 16 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 47 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, welche kochen, nähen, bügeln, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen können, wünschen sogleich ordentliche Stellen zu erhalten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 43, ebener Erde, hinten hinaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von guter Familie, das noch nie hier in Dienst war, welches etwas kochen, nähen und bügeln kann, auch recht gut mit Kranken umzugehen weiß, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und schöne Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu einer stillen Familie. Näheres Bähringerstraße Nr. 7, eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön weisnähen, spinnen und kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle bei einer ordentlichen Herrschaft; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres in der Spitalstraße Nr. 43.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, das schon diente, sucht sogleich eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung, als großen Lohn. Näheres Langestraße Nr. 150 im Hintergebäude zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches dem Kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Näheres Amalienstraße Nr. 11.

(1) [Gesuch.] Ein Mädchen, welches schön weisnähen kann, im Flicken, Bügeln und Kleidermachen auch erfahren ist, sucht sich bei einer oder mehreren Herrschaften Beschäftigung, und begnügt sich mit billiger Bezahlung. Näheres zu erfragen Amalienstraße Nr. 47 im untern Stock.

(1) [Verlorenes.] Am verflorenen Samstag, zwischen 8 und 9 Uhr Abends, ist ein Porte-Monnaie mit 5 Thalern und 8 kr. von der Herrenstraße durch die Lange- u. Schlachthausstraße bis an's Eck der Amalienstraße Nr. 48 verloren gegangen; der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung Amalienstraße Nr. 48, an den Tränksoldaten Ferdinand Theßlon, abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Am Sonntag Abend ging durch die Langestraße, über den großen Marktplatz und

einem Theil der Zähringerstraße, ein tamburirtes Batisttaschentuch, mit dem Namen Natalie und einer Krone gestickt, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es in der Langenstraße Nr. 150, im zweiten Stock, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Es ging gestern in der Nähe Durlach's ein schwarzer Schleier verloren. Man bittet den Finder, denselben im Kontor dieses Blattes abzugeben.

(1) [Gefundenes.] Ein Arm band mit blauen Perlen, silbernem Herz und Schlüsselchen ist gefunden worden. Das Kontor dieses Blattes sagt von wem.

(1) [Verkaufsanzeige.] Steinstraße Nr. 9, im untern Stock, ist ein Fortepiano mit $6\frac{1}{2}$ Oktaven, sehr elegant und von vorzüglichem Ton, zu verkaufen.

Eine im Monat Januar verlorne Broche, 2 verschlungene Schlangen, die ein kleines blaues Herz halten, vorstellend, wurde am Charfreitag von einer Person am Halstuch, beim Spaziergange mit einem Manne gegen Beiertheim, getragen. Diese Person wird aufgefordert, bei Vermeidung der Anklage wegen Funddiebstahls fragliche Broche auf dem Polizeibureau oder gegen Belohnung in Nr. 15 der Erbprinzenstraße im Hintergebäude abzugeben. Eben- dasselbst ist ein Dienstand billig zu verkaufen.

Es ist Jemand ein weißer Jagdhund mit braunen Flecken und langen braunen Ohren zuge- laufen. Näheres Langestraße Nr. 33. Eben- dasselbst ist auch ein Pflug zu verkaufen.

Pferd-Verkauf.

In der Steinstraße Nr. 9 steht ein brauner Wallach, welcher sich zum Reiten und Fahren eignet, um einen billigen Preis zu verkaufen.

Anzeige.

Der Verkauf der in dem diesseitigen Versteige- rungs-Ausschreiben vom 23. März d. J. aufgeführ- ten Gegenstände aus der Hand findet bis auf Weiteres nicht mehr statt; wogegen auf diesem Wege eine beinahe ganz neue Ladeneinrichtung zu verwer- then ist.

Auch ist auf den 23. April d. J. wegen Weg- zug eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern zu ebener Erde mit allem Zugehör, zu vermietthen.

C. Wors, öffentliches Geschäftsbureau
von H. Frietsch.

In der Amalienstraße Nr. 34 steht zum Verkauf: ein großer tannener Waschzuber zu 4 fl. und ein großer Badzuber zu 9 fl., beide stark in Eisen gebunden; letzterer würde sich auch für eine Gartenblüte eignen.

Es werden einige sich in gutem Stand befindliche Mistbeetsfenster zu kaufen gesucht. Nähe- res bei Hrn. E. Walbach vor dem Mühlburgerthor.

Akademiestraße Nr. 36 wird Wasch an- genommen gegen billigen Preis, schön gewaschen, gebleicht und auf Verlangen gebügelt oder unge- bügelt zurückgegeben.

Man wünscht einen jungen Mann, der die polytechnische Schule besucht, in einer acht- baren Familie, katholischer Religion, in elterliche Aufsicht mit Kost und Logis zu bringen. Gefällige Anerbietungen beliebe man auf dem Kontor dieses Blattes mit Ziffer A. Z. abzugeben.

Karl-Friedrichstraße Nr. 6, im 3. Stock, findet ein solider junger Mensch, welcher eine hiesige Lehranstalt besucht, elterliche Aufnahme und Pfllege.

Privat-Bekanntmachungen.

Empfehlung.

Ich erlaube mir hiermit, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein Geschäft als Maurer- meister eingerichtet habe, und empfehle mich bei allen vorkommenden Arbeiten, unter Zusicherung guter Be- sorgung, einem geneigten Zuspruch.

Meine Wohnung und Materialplatz ist am Spitalplatz Nr. 38; auch werden Bestellungen bei Müller & Gräff besorgt.

Christian Peter,
Maurermeister.

Feinsten saftigen **Emmenthaler Käse**, welchen **Limburger** zum Streichen und besten **Nench- ner Rahmkäse** empfiehlt zur gefälligen Abnahme bestens

D. A. Levinger,
Waldhornstraße Nr. 22.

Die Bandniederlage,

in den 3 Kronen,

empfeht ihr großes Lager der allerneuesten französischen Bänder zu Hüten, Hauben, Broches, Gürteln und auch Kinderbänder, alle Arten seidene Stoffe, ebenso Tulle in allen Farben, wie überhaupt Alles, was zum Verarbeiten gehört, **unterm Fabrik- preis.**

Die geschmackvollsten neuen Ausgarnun- gen für Hüte liegen zur Ansicht bereit.

Auch werden frühere Bänder sehr billig abgegeben:

Langestraße Nr. 122 im 2. Stock.

Schwarze Orleans und Lustre

sind in großer Auswahl eingetroffen und werden, ungeachtet des bedeutenden Aufschlages, zu den früheren billigen Preisen abgegeben bei

S. Model,
vorderer Birkel Nr. 20.

Seidene Galonen in allen Farben, sowie schwarze seidene und wollene Spitzen sind in großer Auswahl eingetroffen bei

L. Heilbronner,
Langestraße Nr. 137.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

- Nachweisung** über den Betrieb der Großherzoglich Badischen Eisenbahn; für die Zeit vom Beginn des Dienstes bis zum Schlusse des Jahres 1841. gr. 4^o. brochirt. (1842) — 24 Kr. — 9 Ngr.
- " " Zweite, " dasselbe; für das Jahr 1842. gr. 4^o. brochirt. (1844) — 24 Kr. — 9 Ngr.
- " " Dritte, " dasselbe; für das Jahr 1843. gr. 4^o. brochirt. (1849) — 36 Kr. — 12 Ngr.
- " " Vierte, " dasselbe; für das Jahr 1844. gr. 4^o. brochirt. (1849) — 48 Kr. — 15 Ngr.
- " " Fünfte, " dasselbe; für das Jahr 1845. gr. 4^o. brochirt. (1849) — 48 Kr. — 15 Ngr.
- " " Sechste, dasselbe; für das Jahr 1846. gr. 4^o. brochirt. (1849) — 48 Kr. — 15 Ngr.

Bei **M. Bielefeld** ist vorräthig:

Der Badische Reinecke Fuchs
und seine Gesellen.

Eine schöne Geschichte aus neuester Zeit, in Reime gebracht

von
Peter Spindel.
Preis 36 Kr.

Kunstnotiz.

Donnerstag den 4. April findet im Saale der Lesegesellschaft, dem Gesamtpublikum zugänglich, ein Vocal- und Instrumental-Konzert, zum Vortheil der ehemaligen Hoffängerin Fräulein **Staudt**, statt, in welchem mehrere Mitglieder des Hoftheaters und Hoforchesters gefälligst mitwirken. Das Programm bezeichnet das Nähere.

Der badische Zweigverein zum Schutze der Auswanderer,

und an seiner Statt der von ihm aufgestellte Vorstand des Centralbureau's, **J. Stüber** in Karlsruhe, sowie dessen Agenten, befördern möglichst billig Auswanderer

am 15. April über Bremen,
am 20. April über Antwerpen

nach New-York, Neu-Orleans und Galveston (Texas),
und über Hamburg nach Adelaide (Australien),

für welche Reisen nähere Auskunft ertheilt und Schiffsafforde abschließt

in Karlsruhe:

J. Stüber,
Karls-Friedrichsstraße Nr. 20.

Die erste Sendung der
neuesten Stickereien

für die Sommer-Saison ist eingetroffen, und liegen 8 Tage zur Ansicht meiner geehrten Abnehmer bereit.

D. Hilb,
neben dem Museum.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 3. April. 48. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheil. **Alessandro Stradella.** Komische Oper in 3 Aufzügen, von Fr. v. Flotow. Barbarino: Hr. **Kurbach**, als Gast.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

31. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	— 2½	27" 10¼"	Df	hell
7 " Morg.	— 2	28" —	"	"
12 " Mitt.	+ 6	28" —	"	"
7 " Abds.	+ 4	28" —	"	"
1. April				
12 U. Nachts	— 0	28" —	Df	hell
7 " Morg.	— 0	28" —	"	"
12 " Mitt.	+ 11	27" 9"	"	"
7 " Abds.	+ 7	27" 8"	"	"

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. October 1849 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim. Richtung nach Rastatt, Baden, Sinsheim, Freiburg, Friesingen, Basel.

6 Uhr — Min. Morgens, 8 Uhr 30 Min. Morgens,
10 " 35 " " 1 " 30 " Mittags,
3 " — " Nachm. 6 " 30 " Abends.

Außerdem: Außerdem:
* 5 Uhr — Min. Abends, * 5 Uhr 45 Min. Morgens,
Güterzug mit I., II. und III. Wagenfl. Güterzug mit I., II. und III. Wagenfl.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim etc. Richtung von Basel, Freiburg etc.
8 Uhr 20 Min. Morgens, 10 Uhr 27 Min. Morgens,
1 " 20 " Mittags, * 10 " 39 " " (Güterz.)
6 " 20 " Abends, 2 " 52 " Nachm.,
* 9 " 31 " " (Güterz.) 8 " 27 " Abends.

An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 U. 12 N. Abds.



Mannheim und Karlsruhe.

„Die Vereinigung,“

concessionirte Anstalt zum Schutze deutscher Auswanderer,



expedirt im Laufe dieses Monats über Havre, Antwerpen, Rotterdam, Bremen und Hamburg nach den Vereinigten Staaten

Nord- und Süd-Amerika's

unter den billigsten Preisen frei ab Mannheim mit oder ohne Seekost.

Mannheim,
Walther & Reinhardt.Karlsruhe,
Karl Krug, am Rappertthor.

Unterfertigte, welche sowohl durch eigene Sachkenntniß als auch durch ebenso tüchtige Gehülfen sich in der Lage finden, allen Anforderungen in Sattlerarbeiten zu entsprechen, erlauben sich zu geneigten Aufträgen hiemit ergebenst zu empfehlen.

Ebenso haben wir gemeinschaftlich ein Commissionslager von allen Arten englischen und deutschen Sätteln, Pferdegeschirren, Jagd- und Reisetaschen, Fahr- und Reitpeitschen, Koffern, Nachtsäcken u. d. d. aufgestellt, was wir einem geehrten Publikum hiemit ebenfalls bestens empfehlen.

Da ein Lokal zur Aufstellung obengenannter Gegenstände uns im Augenblick noch mangelt, was wir übrigens in einigen Tagen zu erhalten glauben, so sehen wir uns aber doch in der Lage, jedem Wunsche vom 15. d. M. an zu entsprechen.

Karlsruhe den 2. April 1850.

G. Groß,
K. Haslinger,
K. Himmelheber,
F. Krauth,
J. Reinholdt,
G. Wolff,
F. Ziller,

Möbel-Tapezier und Decorateur.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Krüger, Apotheker v. Berchtesgaden. Hr. Cloß, Part. v. Neustadt. Hr. Müllensbach, Kfm. v. München.

Deutscher Hof. Hr. Sand, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Neccu, Dr. v. Heidelberg. Hr. Bauer, Kfm. v. Weisenburg. Hr. Hasp, Part. v. Heidelberg. Hr. Wüß, Bijoutier von Pforzheim. Herr Keller, Hauptmann von Freiburg. Herr Herrmann, Oberleutnant v. Landau. Hr. Kaiser, Schneidermeister v. Waldshut.

Englischer Hof. Herr Graf v. Koch, General mit Kam. u. Bed. v. Frankfurt. Hr. Dighford-Burr, Rent. m. Kam. v. Berhire. Herr Müller, Untersuchungsrichter von Rastatt. Hr. Claus, Gutsbesitzer m. Bed. v. Aschbach. Hr. v. St. Georges, Gutsbesitzer v. Kaub. Hr. Becker, Herr Zinkenstein u. Hr. Lenz, Kfl. v. Pforzheim. Hr. Lesèvre v. Straßburg.

Geist. Hr. Greiff, Kameralassistent v. Ettenheim. Hr. Schmidt, Bijoutier mit Gattin u. Hr. Leppert, Lehrer von Pforzheim. Hr. Foller, Part. v. Schwandorf. Hr. Detti, Pdm. v. Offola. Hr. Barbieri, Pdm. v. Dalia.

Goldenes Kreuz. Hr. Kleinbecker, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Baron v. Weiden v. Wittenberg. Hr. Liebemann, Kfm. von Berlin.

Grüner Baum. Hr. Doll, Pdm. v. Nussbach.

Ritter. Hr. Hohenegg, Kaufm. v. Weiningen. Hr. Witte, Stud. v. Freiburg. Hr. Koch, Part. v. Heidelberg. Hr. Huhn, Kfm. v. Idar. Hr. Kappler, Uebernehmer m. Gat. v. Pforzheim.

Nothes Haus. Hr. Bohl, Kfm. von Leipzig. Herr Lorenz, Kaufm. u. Mad. Kapfenmaier v. Konstanz. Herr Stern, Hr. Dreifus u. Hr. Bar, Kfl. v. Weisenburg. Hr. Lebeau, Oberleutnant v. Mannheim. Hr. Bromer, Part. m. Tochter v. Heidelberg.

Stadt Heidelberg. Hr. Sommerlatt, Kfm. v. Lafr.

Stadt Pforzheim. Hr. Alfred, Kfm. v. Saargemünd.

Hrn. Gebr. Peter, Hfl. v. Dos.

Waldhorn. Hr. Bauer, Oberleutnant von Rastatt. Hr. Weizenecker, Oberleutnant v. Esringen. Hr. Weber, Hr. Gehalt u. Hr. Kilian, Leutnants v. Mannheim.

In Privathäusern.

Bei geh. Regierungsräthin Wallau: Fräul. Sterger v. Mannheim. — Bei v. Berckholz: Fräul. v. Schubert und Fräul. v. Langsdorf v. Baden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.